

Schmitz & Partner Global Defensiv Halbjahresbericht

30.6.2011



FT Select

FT Comfort

FT Exclusiv

FT Partner

Vertrieb/Initiator:



Fondsgesellschaft:



Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Konjunktur entwickelte sich im Berichtszeitraum extrem unterschiedlich. Neben den Staaten der so genannten Euro-Peripherie verzeichnete zum Beispiel auch England aufgrund massiver Sparprogramme Wachstumseinbußen. Deutschland dagegen profitierte dank seiner Leistungsfähigkeit und starken Exportorientierung von der hohen Nachfrage aus China nach hochwertigen Gütern und Dienstleistungen. In den USA zeigten sich im zweiten Quartal 2011 erste Anzeichen für eine Verlangsamung des Wachstums. Vor dem Hintergrund der politischen Unruhen in Arabien, der Auswirkungen der Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan und der anhaltenden Diskussion über eine Umschuldung Griechenlands entwickelten sich die Märkte ab März mit großen Schwankungen seitwärts. Ab dem ersten Quartal 2011 führten aber steigende Rohstoff- und Lebensmittelpreise zu wachsenden Gefahren für die Preisstabilität. Von der hohen Unsicherheit profitierten Gold und Silber. Auf der Währungsseite konnte der Euro im Vergleich zum US-Dollar und zum japanischen Yen deutlich zulegen.

Geldmarkt

Nach einer langen Phase sehr expansiver Geldpolitik leitete die Europäische Zentralbank mit einer ersten Zinserhöhung im April eine Trendwende der Notenbankpolitik in der Eurozone ein. Die meisten Marktteilnehmer erwarten noch weitere Zinserhöhungen in diesem Jahr. Die Geldmarktsätze zogen vor diesem Hintergrund an.

Anleihen

Angesichts der guten Konjunkturentwicklung, gleichzeitig aber auch zunehmender Sorgen über ausufernde Staatsschulden und Inflationsgefahren stiegen die Zinsen auch bei deutschen und US-Anleihen zunächst weiter an. Dieser Trend wurde kurzzeitig unterbrochen, als Bundesanleihen vor dem Hintergrund der Unruhen in Nordafrika wieder gefragt waren. Mit der von der Europäischen Zentralbank eingeleiteten Zinswende setzten die Renditen von Staatsanleihen mit guter Bonität ihren Anstieg aber nochmals fort. Doch dann belasteten die Diskussionen über neue Hilfsmaßnahmen für das hochverschuldete Griechenland und die Restrukturierung griechischer Anleihen die Papiere von Ländern in der Euro-Peripherie, während sich die Kurse von Bundesanleihen deutlich erholten.

Aktien

Beflügelt von hohem Wachstum und steigender Nachfrage in Asien, verbesserten Unternehmensdaten, dem Mangel an renditeträchtigen Anlagealternativen und der Geldschwemme, die sich durch die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken einstellte, haben sich die meisten Aktienmärkte im ersten Quartal 2011 noch positiv entwickelt. Die für die Aussichten von Aktienanlagen prinzipiell belastenden Faktoren – von der Katastrophe in Japan über die Unruhen in Arabien bis hin zu wachsenden Inflationsgefahren und steigenden Zinsen – erhöhten aber die Schwankungen an den Börsen. Angesichts der anhaltenden Diskussionen über Hilfspakete für Griechenland und dem rückläufigen Wirtschaftswachstum in den USA gerieten Aktien jedoch wieder unter Druck.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Der Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Anlageberaters SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

Der Fonds verzeichnete in den letzten sechs Monaten einen Wertverlust von 0,7 Prozent.

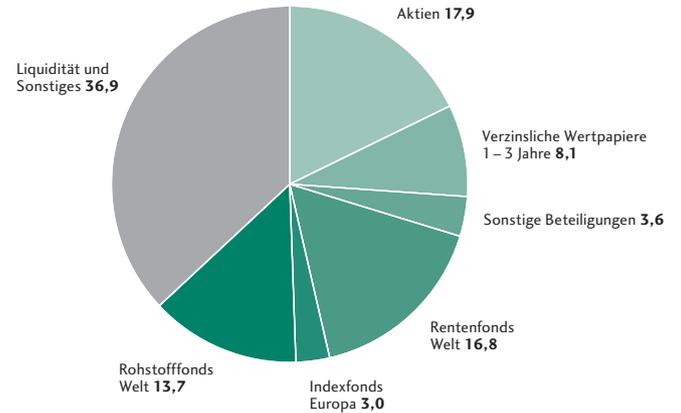
Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2011

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen in Mio. EUR	15,9
	in % vom Fondsvermögen
Aktien	17,88
Verzinsliche Wertpapiere	8,12
Sonstige Beteiligungswertpapiere	3,60
Investmentfonds	33,48
Liquiditätsanlagen	36,87
Bankguthaben	36,87
Sonstige Vermögensgegenstände	0,24
Sonstige Verbindlichkeiten	-0,19
Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2011	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Investmentfonds						5.330.015,61	33,47
Rentenfonds						2.669.424,00	16,76
Gruppeneigene Rentenfonds						520.700,00	3,27
FT EuroCorporates							
LU0137338488	Anteile	10.000	0	0	52,0700 EUR	520.700,00	3,27
Gruppenfremde Rentenfonds						2.148.724,00	13,49
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Bd(EO) Fd							
Namensanteile A (acc.)							
LU0170474422	Anteile	36.000	0	0	13,4400 EUR	483.840,00	3,04
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret.							
Namensanteile (acc.) EUR							
LU0260870661	Anteile	28.000	0	0	17,4600 EUR	488.880,00	3,07
JB Multibd-Euro Corporate Bd							
Actions au Porteur B o.N.							
LU0159196806	Anteile	4.400	0	0	144,5100 EUR	635.844,00	3,99
StarCapital Univers. Bondvalue							
DE0009781872	Anteile	8.000	0	0	67,5200 EUR	540.160,00	3,39
Indexfonds						475.360,00	2,99
Gruppenfremde Indexfonds						475.360,00	2,99
iShares-Mar.iB.EO Corporate							
DE0002511243	Anteile	4.000	0	0	118,8400 EUR	475.360,00	2,99
Rohstofffonds						2.185.231,61	13,72
Gruppenfremde Rohstofffonds						2.185.231,61	13,72
ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile o.N.							
CH0024391002	Anteile	250	0	0	3.970,4400 CHF	821.329,19	5,16
ZKB Silver ETF							
CH0029792717	Anteile	600	50	50	2.747,2200 CHF	1.363.902,42	8,57
Summe Wertpapiervermögen						10.042.742,15	63,07

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2011	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Liquiditätsanlagen						5.871.117,28	36,88
Bankguthaben						5.871.117,28	36,88
Bankguthaben EUR	EUR	305.865,87				305.865,87	1,92
Bankguthaben CHF	CHF	1.287.400,00				1.065.251,41	6,69
0,739% Tagesgeld DZ BANK AG	EUR	1.750.000,00				1.750.000,00	10,99
0,800% Landesbank Baden-Württemberg	EUR	1.750.000,00				1.750.000,00	10,99
0,700% WGZ BANK AG	EUR	1.000.000,00				1.000.000,00	6,28
Sonstige Vermögensgegenstände						36.150,86	0,22
Dividendenansprüche	EUR	528,02				528,02	0,00
Forderungen Quellensteuer	EUR	15.789,65				15.789,65	0,10
Zinsansprüche	EUR	19.833,19				19.833,19	0,12
Sonstige Verbindlichkeiten						-27.989,18	-0,17
Depotbankvergütung	EUR	-1.511,62				-1.511,62	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-21.011,09				-21.011,09	-0,13
Prüfungskosten	EUR	-3.600,00				-3.600,00	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-1.866,47				-1.866,47	-0,01
Fondsvermögen					EUR	15.922.021,11	100,00*
Anteilwert					EUR	56,75	
Umlaufende Anteile					Stück	280.563	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							63,07
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum			Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze						
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:						
Aktien	Inland	30.6.2011			2,44 %	
	Europa	30.6.2011			14,69 %	
	Nordamerika	29.6.2011			4,35 %	
Renten	Inland	29.6.2011			4,07 %	
	Europa	29.6.2011			4,05 %	
Investmentfonds	Inland	29.6.2011				3,39 %
	Europa	29.6.2011			16,71 %	13,37 %
Liquiditätsanlagen		30.6.2011				36,93 %
					46,31 %	53,69 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.						
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.						
Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.						
Devisenkurse per 30.6.2011						
Kanadische Dollar	(CAD)	1,400840	=	1 EUR		
Norwegische Kronen	(NOK)	7,773057	=	1 EUR		
Schweizer Franken	(CHF)	1,208541	=	1 EUR		

Anhang zu der Vermögensaufstellung

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Bd(EO) FdNamens-Anteile A (acc.) o.N.	1,05
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Gl.Tot.Ret. Namens-Ant. A (acc.) EUR o.N.	1,05
FT EuroCorporates	0,75
iShares-Mar.iB.EO Corporate	0,15
JB Multibd-Euro Corporate Bd Actions au Porteur B o.N.	0,90
StarCapital Univers. Bondvalue	0,25
ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile o.N.	0,40
ZKB Silver ETF	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Neue Mainzer Straße 80
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
12,1 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Depotbank

The Bank of New York
Mellon SA/NV
Zweigniederlassung
Garden Towers
Frankfurt am Main
Neue Mainzer Straße 46 – 50
60311 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
1,25 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
Neue Mainzer Straße 46 – 50
60311 Frankfurt am Main

Vertrieb/Initiator des Sondervermögens

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Pelargonienweg 4
81377 München

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment und
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Winfried Hutmann

Aufsichtsrat

Björn H. Robens
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Rolf Friedhofen
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Beate Bischoff

Direktorin der BHF-BANK

Wolfgang Danicke

Michael Hochgürtel

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 - 200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Stand Juni 2011